

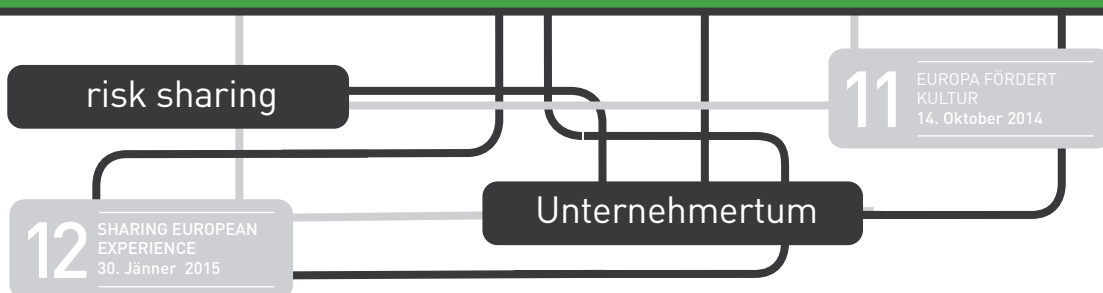
ACCESS TO FINANCE

Studie zum Finanzierungsbedarf der österreichischen Kultur- und Kreativwirtschaft

6. MÄRZ 2015 / 10:00-12:30 UHR / 1010 WIEN / CONCORDIAPLATZ 2 / SAAL OSCAR

Im Rahmen des EU-Programms „Creative Europe“ soll 2016 zusätzlich zu den Förder-schienen Kultur und MEDIA ein neuer Garantiefonds eingerichtet werden. Ziel ist es, Organisationen des Kultur- und Kreativsektors den Zugang zu Kapital zu erleichtern. Laut einer EU-Studie beträgt die Finanzierungslücke bis zum Jahr 2020 europaweit 13 Milliarden Euro. Fehlende Sicherheiten, komplexe Geschäftsmodelle sowie mangelndes Verständnis auf Bankenseite erschweren oft die Beschaffung von Geldmitteln.

Wie sich diese Situation konkret für den österreichischen Kultur- und Kreativsektor darstellt, soll im Workshop eingehend analysiert werden. Wir stellen die von der KMU Forschung Austria durchgeführte Studie „Finanzierungssituation und -bedarf der Österreichischen Kultur- und Kreativwirtschaft“ vor und möchten gemeinsam mit den TeilnehmerInnen die zentralen Ergebnisse diskutieren.





PROGRAMM

ACCESS TO FINANCE

Studie zum Finanzierungsbedarf der österreichischen Kultur- und Kreativwirtschaft

Datum: 6. März 2015

Ort: 1010 Wien, Concordiaplatz 2, Saal Oscar

Veranstalter: Bundeskanzleramt Österreich

Anmeldung: www.creativeeurope.at

09:30 Registrierung

10:00 Begrüßung und Überblick zum EU-Garantiefonds

Kathrin Kneissel und Barbara Fränzen, Bundeskanzleramt

10:15 Implementierung des EU-Garantiefonds in Österreich

Michael Hofegger, Austria Wirtschaftsservice

10:30 Studienpräsentation

Aliette Dörflinger, KMU Forschung Austria

11:15 Diskussion

Aliette Dörflinger, KMU Forschung Austria

Veronika Ratzenböck, österreichische kulturdokumentation

Paul Stepan, FOKUS

12:30 Networking Lunch
